

Ordentliche Mitgliederversammlung der AWG Meezen am 08.05.2014

Vorbemerkungen zum Bericht des Vorstandes für den Zeitraum Januar 2013 bis Mai 2014

von Hartmut Ralf

„Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende.“ (Demokrit)

Was dazwischen liegt, kann ich Euch sagen: Arbeit, Mühe und Beharrlichkeit. Alleine kann das kein Vereinsvorsitzender schaffen. Darum freue ich mich, bereits am Anfang so viel Glück gehabt zu haben, dass ich so gute Mitstreiterinnen und Mitstreiter an meiner Seite weiß, mit denen zusammen unser Projekt gelingen kann.

Ich habe einmal meinen Terminkalender ausgewertet, um unsere vielen Aktivitäten unter vier Rubriken zu dokumentieren:

| AWG | Gemeinderatsarbeit | Gespräche mit Behörden/Presse | Dorfleben/Sonstiges |

An Hand dieser Gliederung wird Jörg gleich im Anschluss unsere bisherige Arbeit darstellen.

Vorweg ein paar **Zahlen und Fakten zur AWG:**

In 14 Treffen mit unterschiedlichen Teilnehmern zu unterschiedlichen Anlässen wurden

- der Infoabend mit Gründungsversammlung (Einladung, Referat, Gründungsprotokoll),
- die 1. Mitgliederversammlung (Ausarbeitung von Satzung, Geschäftsordnung u. Beitragsordnung, Vorstandswahlen),
- die 2. Mitgliederversammlung (Wahl der GV-Kandidaten) und
- die Kommunalwahl (Flyer, Plakat) vorbereitet sowie
- die Homepage erarbeitet.

In 4 Fraktionssitzungen, erweitert durch teilnehmende AWG-Mitglieder, wurden die Gemeinderatssitzungen vorbereitet

In einer Vorstandssitzung, erweitert durch teilnehmende AWG-Mitglieder, wurde u. a. die 3. Mitgliederversammlung (Einladung, Tagesordnung, ...) vorbereitet.

Zum Arbeitsaufkommen:

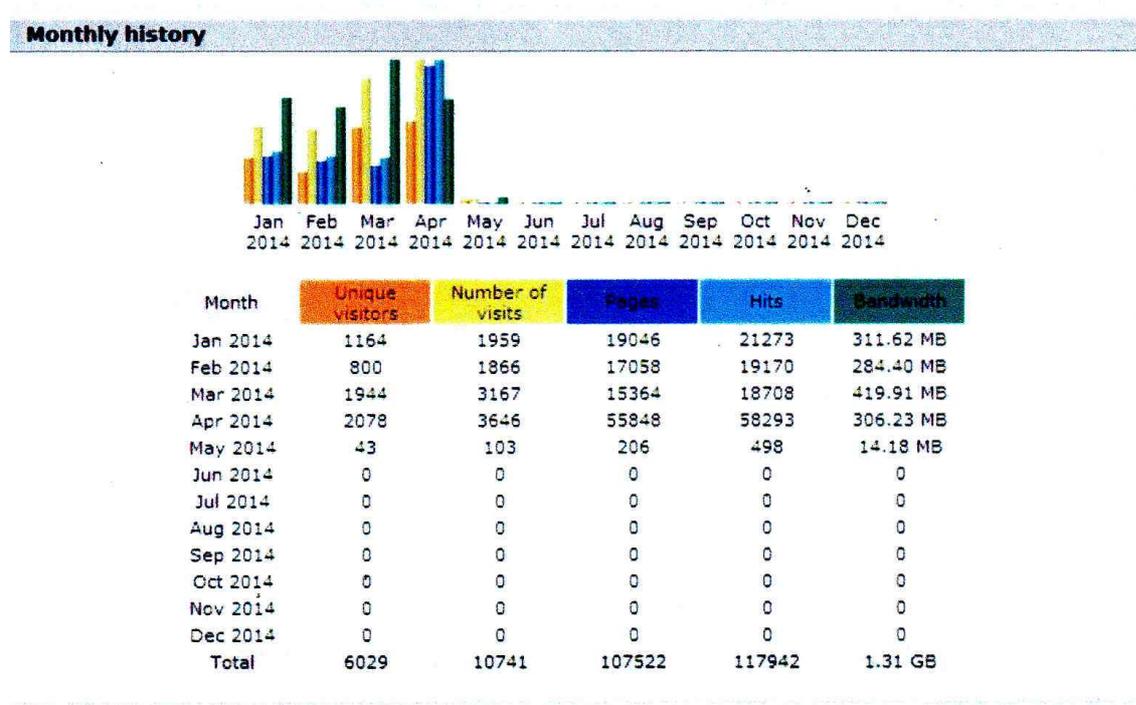
Neben den zahlreichen Treffen und Sitzungen der AWG und denen im Gemeinderat, lässt sich der hohe Arbeitseinsatz des Vorstandes auch an der Vielzahl von E-Mails und Telefonaten, teils mit umfangreichen Gesprächsnotizen, sowie an den vielen Besuchen in Ämtern und Behörden ablesen. Manchmal frage ich mich, wie schaffen andere dies neben ihrer Berufstätigkeit.

Zur Öffentlichkeitsarbeit:

Wir informieren und kommentieren

- auf unserer Homepage www.awg-meezen.de, professionell betreut von Bogdan Finn. Darin finden sich Berichte und Kommentare von Jörg, Christa, Hartmut und Claus N.
12 Berichte im Jahr 2013, bereits 10 Berichte in diesem Jahr
- auf Einladungen, auf einem ersten Wahl-Flyer und einem Wahl-Plakat
- durch Pressemitteilungen an die örtliche Presse:
Landeszeitung, Hohenwestedter Nachrichten, Hohenwestedt aktuell

Zur Nutzung der Homepage im Jahre 2014 (Stand 08.05.2014):



Zur Entwicklung der Mitgliederzahlen:

Am 13.02.2013 unterschrieben 9 Gründungsmitglieder.

Im Laufe des Jahres 2013 traten 5 Mitglieder ein, 1 Mitglied trat aus.

Im Jahr 2014 traten bis heute 2 Mitglieder ein, 1 Mitglied trat aus.

Das heißt: Ende 2013 hatten wir 13 Mitglieder,
am heutigen 08. Mai 2014 haben wir 14 Mitglieder.

Nun möchte ich Jörg Janoschek darum bitten, den ausführlichen Bericht des Vorstandes mit dem Schwerpunkt *Gemeinderatsarbeit* vorzutragen.

Bericht des Vorstandes für den Zeitraum vom Januar 2013 bis Mai 2014

Seit unserer Gründungsversammlung am 13. Februar 2013 hat unsere Wählergemeinschaft im Berichtsjahr 2013/2014 an folgenden AWG-Treffen, GV-Sitzungen, Arbeitstreffen der GV und anderen Aktivitäten teilgenommen, im Einzelnen waren das:

I. AWG-Treffen

1. Die erste Zusammenkunft eines an unserer Wählergemeinschaft interessierten Personenkreises fand am 29. Januar 2013 statt. Bei diesem Gedankenaustausch wurden die einzelnen Ideen und Veränderungswünsche, bezogen auf die politische Arbeit im Dorf, der Anwesenden zu einem Programm komprimiert, welches dann zur Grundlage unserer Öffentlichkeitsarbeit wurde.
2. Am Abend des 13. Februars 2013 gingen wir im Rahmen eines Informationsabends an die Öffentlichkeit im Dorf. Aus einigen Fragen und Reaktionen im Publikum war die Sorge zu spüren, wir würden die intakt geglaubte Harmonie im Dorf zerstören wollen.
3. AWG-Treffen fanden am 14. und 29. April, 15. Mai, 4. Juni, am 13. und 27. November 2013 statt.
4. Am 20. August, am 4. September, am 1. November 2013 und am 2. Februar 2014 trafen wir uns aus aktuellem Anlass zu Fraktionssitzungen, an denen auch AWG-Mitglieder teilnahmen.
5. Unser Vorstand tagte am 31. März 2014.
6. Zum Arbeiten gehört auch das Feiern. Am Wahlabend des 26. Mai 2013 feierten wir bei Claus und Janine im Homfelder Weg ausgelassen unseren gelungenen Einzug in den Gemeinderat. Am 3. Januar 2014 feierten Mitglieder und Freunde der AWG auf Einladung von Christa und Claus im Hörnweg die erste Etappe unserer AWG- und Gemeinderatsarbeit.

II. Gemeinderatsarbeit

1. Hier stehen an erster Stelle die jährlichen vier Gemeinderatssitzungen und jeweils sich ergebende Einwohnerversammlungen, an denen wir immer vollzählig teilgenommen hatten.
2. Kommunalwahl in Meezen
Die Kommunalwahl war am 26. Mai 2013. Unsere Kandidaten hatten in einer Wahl in der Mitgliederversammlung am 18. März 2013 in Einzelabstimmung das Vertrauen unserer Mitglieder erhalten. Am 08. April wurden die Wahllisten für Meezen übergeben und am 22. April gab es die Veröffentlichung der zugelassenen Wahlvorschläge. Das inzwischen jedem bekannte Ergebnis dieser Kommunalwahl hatte zur Folge, dass wir mit vier Vertretern unserer Wählergemeinschaft im Gemeinderat eine eigene Fraktion bilden.

3. Ein erstes Zusammentreffen der beiden Fraktionen fand am 13. Juni 2013 statt. Die konstituierende GV-Sitzung am 19. Juni 2013 war für unsere vier Vertreter der Einstieg in die öffentliche Gemeinderatsarbeit.
4. Am 04. Juli, 12. und 18. September 2013 und am 13. März 2014 Arbeitstreffen vom Bauausschuss, z. T. als Wegebegehungen.
5. Am 07. August 2013 Arbeitsbesprechung über die geplanten WEA unter Beteiligung des BM, seiner beiden Stellvertreter sowie der Herren Urich und Lahrsen.
6. Im Amt Mittelholstein nahm Hartmut am 04. Juli 2013 als Zuhörer, am 07. November 2013 als Stellvertreter für BGM Wehner an Amtsausschusssitzungen und am 27. März 2014 als Zuhörer an einer Hauptausschusssitzung teil.
7. Die zweite jährliche GV-Sitzung am 09. September 2013: Schon bei dieser GV-Sitzung beantragten wir unter Top 2. u. a. eine Abstimmung über eine Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Poyenberg und Meezen bei der Bauleitplanung mit einem gemeinsam für beide Gemeinden arbeitenden Planungsbüro. Dieser Antrag wurde als unbegründet gar nicht erst zugelassen. Unter Top 10: „Anfragen aus der Gemeindevertretung“ bittet Jörg um die Möglichkeit den § 16 der GO verlesen zu dürfen, der BM gibt ihm die Gelegenheit nicht.
8. Bei der Bundestagswahl vom 22. September 2013 waren wir vier GV-Mitglieder als Wahlhelfer ganztägig im Gemeindehaus beschäftigt.
9. Die dritte, zusätzliche GV-Sitzung am 05. November 2013: Unter Top 8: „*Stellungnahme zum Bebauungsplan (...) Poyenberg*“ beantragt unsere Fraktion, mittels von uns mitgebrachter Medientechnik, einige Karten und Pläne den Gemeindevertretern und dem Publikum vorzuführen. Dieser Vorschlag wird mit 5 Gegenstimmen abgelehnt. Zum gleichen Top 8 machen wir klar formulierte, nachvollziehbare und mit Naturschutz begründete Änderungsvorschläge, die mit 5 Gegenstimmen abgelehnt werden.
10. Die vierte jährliche GV-Sitzung am 04. Dezember 2013: Unter Top 8 wird die *Haushaltssatzung 2014* einstimmig beschlossen. Bei der Analyse des Haushaltes waren die Ausarbeitungen von Manfred ausgesprochen hilfreich. Unter Top 12: „*Windpark Meezen, Sachstandsbericht*“ gibt BM Wehner bekannt, dass das Planungsbüro Sass wegen noch fehlender ornithologischer Gutachten zunächst seine Arbeit ruhen lasse. Jörg fragt nach, auf welche Weise und in welchem Umfang der Gemeinde durch die WEA Geld zufließen könne. BM Wehners und Heinrichs Antwort ist, es werden immer 70% Gewerbesteuer von der Gemeinde eingenommen. Hartmut fragt nach dem verwaltungsrechtlichen Beistand für den Abschluss der städtebaulichen Verträge. BM Wehners Antwort ist, Vertragsvorlagen gäbe es bereits, alles Weitere sei jedoch abzuwarten. Auf Hartmuts weitere Frage, warum bei der Aufstellung des F- und B-Planes nicht auch die Aufstellung der 1. Änderung des Landschaftsplanes beschlossen wurde, kommt von Heinrich die Antwort: Es habe seinerzeit keine Notwendigkeit dafür gegeben.

11. In der GV-Sitzung am 05. Februar 2014 stellte die juwi GmbH ihre drei möglichen Szenarien für die Aufstellung von WEA auf Meezener Gebiet vor. Angestrebt wurde das sogenannte „Szenario 3“, welches auf den vernünftigen und sichereren Weg über die Bauleitplanung mit Veränderungssperre verzichtete und stattdessen den kurzen Weg mit dem BImSchG favorisierte. Unsere Einwände blieben wirkungslos, jedoch wurde an diesem Abend auch nichts entschieden.

12. Am 17. Februar 2014 erläuterte uns Herr Lahrsen in einer Arbeitssitzung der neun Gemeindevertreter die von ihm empfohlene Vorgehensweise bei der Realisierung der aktuellen Pläne der juwi GmbH. Auch hier war es nicht möglich, bei den Anwesenden ein tiefergehendes Abwägen anderer Möglichkeiten in Gang zu setzen.

13. Am 27. Februar 2014 konnten die Meezener in einer dafür anberaumten Einwohnerversammlung ihre Fragen und Bedenken vortragen. Als antwortgebende Fachleute waren die Herren der juwi GmbH und Herr Lahrsen anwesend. Obwohl Entscheidungen für diesen Abend nicht vorgesehen waren, blieben Anregungen von einigen Einwohnern unberücksichtigt. Aber es wurde darauf hingewiesen, dass die immer mit 70% sicheren Gewerbesteuererinnahmen für die Gemeinde im Falle der juwi GmbH sogar 90 % betragen würden. Hartmut verteilte an diesem Abend an die Anwesenden ein von ihm erarbeitetes Informationsblatt. Dort war in einer Gegenüberstellung der beiden Verfahren nach dem BauGB und dem BImSchG erkennbar, wo die entscheidenden Unterschiede beider Verfahren liegen. Die, nicht jedem Zuhörer geläufigen, in den vorangegangenen Diskussionen verwendeten Begriffe, BauGB, Bauleitplanung, Veränderungssperre und BImSchG, sind verständlicherweise in einer Grafik besser darstellbar.

14. In der GV-Sitzung am 04. März 2014 musste Hartmut wegen angeblicher Befangenheit den Saal verlassen und durfte nicht an der Abstimmung teilnehmen. Das sicherte der anderen Fraktion die Stimmenmehrheit. Deshalb war es ihnen möglich, gemeinsam mit Herrn Lahrsens Hilfe, unbehelligt von Einwendungen, einen Beschluss zu formulieren. Dessen sieben Punkte bezogen sich auf die Zusammenarbeit mit der juwi GmbH bei der Durchführung nach BImSchG. Die Abstimmung ergab vier Stimmen dafür, unsere drei dagegen, weil Hartmut ausgeschaltet worden war. Unser Nein resultierte nicht aus beleidigter Sturheit, sondern wir sind der Meinung, die wenigen Sätze dieses Beschlusses enthalten nichts zum Naturschutz und wurden in aller Eile durch Zuruf und ohne Bedenken der Folgen zusammengeschrieben. Nach unserer Meinung wurden wir nicht gefragt, weil wegen der zuvor sichergestellten Stimmenmehrheit dafür keine Notwendigkeit gesehen wurde.

III. Gespräche mit Behörden und der Presse

1. Vorgespräche mit dem Amt Mittelholstein über die Zulassungsvoraussetzungen zur Kommunalwahl.

2. Hartmuts Teilnahme an folgenden Treffen:

am 09. April 2013, Akteneinsicht und Gespräch im LLUR

am 28. Juni und 13. November 2013 und am 17. Februar 2014 mit Herrn Lahrsen,

am 06. Mai 2013 bei der LZ-Redaktion.

3. Hartmut und Jörg waren am 07. Oktober 2013 im Rendsburger Kreishaus bei der Kommunalaufsicht und der Unteren Naturschutzbehörde.

4. am 25. März 2014 waren Hartmut und Jörg beim Amtsdirektor Stefan Landt eingeladen zu einem von uns gewünschten Gespräch, an dem auch Herr Klug teilnahm.

5. Im Verwaltungsgericht Schleswig fand am 10. April 2014 eine Verhandlung statt, gegen einen Beschluss der Segeberger Landrätin, sie wollte einen Bürgerentscheid verhindern. Die dagegen klagende Frau Dr. Fehrenbach, vertreten durch den RA Dr. Badenhop, bekam vom Gericht Recht. Der die Entscheidung der Landrätin stützende Bescheid der zuständigen Kommunalaufsicht wurde dadurch wirkungslos. Ute und Jörg hatten an der Verhandlung als Zuhörer teilgenommen. Brigitte hatte die Fahrt nach Schleswig dankenswerterweise ermöglicht.

IV. Teilnahme bzw. Mitgestaltung am Dorfleben

Wir waren bei allen Veranstaltungen und Arbeitseinsätzen aktiv mit dabei.

1. bei Feuerwehrbällen (2013/14)
2. bei Osterfeuern (2013/14)
3. beim Schietsammeln (2013/14)
4. bei Maifeuern (2013/14)
5. beim Jubiläum 25 Jahre Meezener SV
6. beim Vogelschießen mit anschließendem Grillen
7. beim Stoppelfeuer
8. beim Tannenbaum aufstellen
9. beim Aufbau bei der Vorbereitung zur Senioren-Weihnachtsfeier, Liefern der selbstgebackenen Torten und Tische eindecken
10. Bei der Senioren-Weihnachtsfeier begleitete Hartmut die Weihnachtslieder Singenden mit seinem Akkordeon.
11. Beim „Lebenden Adventskalender“ war Hartmut auch wieder als Musizierender bei vier verschiedenen Abenden/Familien dabei.

V. Kurze Bilanz

Für uns, als bisher eher unauffällige Meezener, ist es schon ein Erfolg, aus dem Nichts heraus, mit vier Gemeindevertretern in den Gemeinderat gewählt worden zu sein. Dass wir mit unseren Ideen und Verhaltensweisen nicht immer auf Zustimmung stoßen werden, war uns schon bei der Gründung unserer Wählergemeinschaft bewusst. Aber, wir sitzen nicht unseretwegen im Gemeinderat, sondern wir vertreten die Meezener, die uns ihre Stimme gegeben haben und die nun erwarten, dass wir uns in ihrem Sinne durchsetzen.

Der Vorstand der AWG Meezen